

Der folgende Artikel wurde von Kanaan Ministries mit Genehmigung von **Gateway News** (<http://gatewaynews.co.za/>) veröffentlicht.

Um den Artikel online zu lesen (mit Leserkomentaren), findest du die verschiedenen Links in den **Fußnoten**.

**Die Vergewaltigung von Männern wurde lange Zeit fast gar nicht wahrgenommen, selten gemeldet und oft verhöhnt. Wie kann ein Mann überhaupt vergewaltigt werden? Im ersten Artikel einer vierteiligen Serie deckt DIANNE STEVEN einige überraschende Fakten über die Häufigkeit von Vergewaltigungen durch Männer in Südafrika auf.**

## **Männliche Vergewaltigung: Teil 1** **Es ist häufiger, als du denkst<sup>1</sup>**

Von [Dianne Steven](#)

Südafrika wird oft als die Vergewaltigungshauptstadt der Welt bezeichnet, aber was oft unerwähnt bleibt, ist die hohe Zahl der männlichen Vergewaltigungen in dem Land. Vergewaltigungen durch Männer sind viel häufiger, als wir denken.

Melvin kam zu mir, um sich beraten zu lassen, als er eine Haftstrafe wegen Vergewaltigung verbüßte. Er war als Fünfjähriger von drei Männern vergewaltigt worden. Als er blutend nach Hause kam und es seiner Mutter erzählte, ignorierte sie ihn und sagte ihm, er solle nicht dumm sein. Er verschloss sich daraufhin und sprach mit niemandem mehr, trug aber den Schmerz, die Wut und die Bitterkeit jahrelang mit sich herum, bis er eines Tages eine Frau und dann seine Frau gewaltsam vergewaltigte. Im Gefängnis begegnete er Jesus Christus und fand Heilung.

Johannes wurde von seiner Familie verstoßen, als er erst vier Jahre alt war. Er endete damit, dass er auf dem Bahnhof von Kapstadt schlief, wo er vergewaltigt wurde. Danach fand er eine Axt, die er über die Jahre hinweg zum Schutz benutzte, bis er schließlich wegen eines Axtmordes verhaftet und ins Gefängnis gesteckt wurde, wo ich ihn traf und wo er Jesus Christus kennenlernte.

### **MASSNAHMEN IN BEZUG AUF DEN BERICHTSBERICHT:**

Vergewaltigungen von Männern werden im Vergleich zu Vergewaltigungen und sexuellen Übergriffen auf Frauen viel zu selten gemeldet.

---

1

<http://gatewaynews.co.za/2013/03/20/male-rape-part-1-its-more-common-als-du-denkst/>

Männliche Überlebende zeigen das Verbrechen seltener an und suchen seltener Hilfe. Das liegt vor allem an den Erwartungen der Gesellschaft an die Rolle von Männern und Jungen. Männer werden ermutigt, sich auf Wettbewerb, körperliche Stärke und Führung zu konzentrieren. Männliche Opfer sexueller Übergriffe schämen sich möglicherweise, weil sie überwältigt oder dominiert wurden, und die Scham kann dazu beitragen, dass sie sich isoliert fühlen und sich nicht trauen, professionelle Hilfe zu suchen.

Mehrere Studien belegen auch, dass Vergewaltigungen durch Männer in Gefängnissen recht häufig sind und möglicherweise die am wenigsten gemeldete Form der Vergewaltigung sind. Vergewaltigungen durch Männer sind in südafrikanischen Gefängnissen weit verbreitet. Sie bleiben oft unentdeckt, da das Leben der Opfer von Mitgefangenen bedroht wird.



Der Großteil der bisherigen Vergewaltigungsforschung und -berichterstattung beschränkt sich auf männliche und weibliche Formen der Vergewaltigung. Die Forschung über Vergewaltigungen von Männern und Frauen steht erst am Anfang. Laut der Psychologin Dr. Sarah Crome wird weniger als eine von zehn Vergewaltigungen zwischen Männern angezeigt. Die Gruppe der männlichen Vergewaltigungsopfer erhält oft nur ein Minimum an Dienstleistungen und Unterstützung, und die Rechtssysteme sind oft schlecht auf diese Art von Verbrechen vorbereitet.

### Schockierende StAtiStiCS auf MAle RApe:

Etwa einer von 30 Männern in Südafrika wurde von einem Mann vergewaltigt. Das geht aus einer Studie des Medical Research Council hervor. Die Studie zeigt, dass fast 10 % der südafrikanischen Männer sexuelle Gewalt durch einen anderen Mann erlebt haben.

Die Ergebnisse, die auf der jährlichen Sexual Violence Research Initiative in Kapstadt vorgestellt wurden, basieren auf einer Haushaltsbefragung, die unter rund 1.740 Männern in zwei der neun Provinzen Südafrikas - KwaZulu-Natal und Eastern Cape - durchgeführt wurde.

Im Juli 2008 berichtete IOL News, dass zwei von fünf männlichen südafrikanischen Schülern angeben, vergewaltigt worden zu sein. Dies geht aus einer Studie hervor, die nahelegt, dass sexueller Missbrauch von Jungen in den Schulen des Landes endemisch ist.

Die Umfrage, die im International Journal for Equity in Health von BioMed Central veröffentlicht wurde, zeigte, dass Jungen am häufigsten von erwachsenen Frauen angegriffen wurden, dicht gefolgt von anderen Schülern.

### Angriffe auf Jungs:

Diese Studie deckt einen endemischen sexuellen Missbrauch von männlichen

Kindern auf, der zwar vermutet, aber nur unzureichend dokumentiert wurde", schreiben Neil Andersson und Ari Ho-Foster vom "Centre for Tropical Disease Research" in Johannesburg.

Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, das Bewusstsein für die Vergewaltigung männlicher Kinder zu schärfen, und sie drängen auf weitere Anstrengungen zur Verhinderung sexueller Gewalt in Südafrika, so die Forscher. "Sexuell missbrauchte Kinder neigen auch eher zu HIV-Risikoverhalten", schreiben sie.

Bei der Umfrage, die in 1 200 Schulen im ganzen Land durchgeführt wurde, wurden 127 000 Jungen im Alter zwischen 10 und 19 Jahren gefragt, ob sie jemals sexuell missbraucht wurden und wenn ja, von wem. Die Ergebnisse waren schockierend:

- Vierundvierzig Prozent der 18-Jährigen gaben an, dass sie in ihrem Leben schon einmal zum Sex gezwungen wurden.
- Etwa 33 Prozent gaben an, von Männern missbraucht worden zu sein, 41 Prozent von Frauen und 27 Prozent sagten, sie seien sowohl von Männern als auch von Frauen vergewaltigt worden.
- Die Studie ergab, dass Missbrauch durch männliche Kollegen in ländlichen Gebieten häufiger vorkam, während Angriffe durch Frauen vor allem in Städten stattfanden.
- Die Forscher sagen, dass die Ergebnisse das Ausmaß der sexuellen Gewalt gegen Jungen möglicherweise unterbewerten.

## **Männliche Vergewaltigung: Teil 2** **Das Gesetz holt auf, aber die Kultur <sup>hinkt</sup> hinterher<sup>2</sup>**

Von [Dianne Steven](#)

Vergewaltigungen durch Männer gibt es schon lange, aber es hat viele Jahre gedauert, bis das Rechtssystem in Südafrika mit dieser Realität Schritt gehalten hat.

Die rechtliche Anerkennung von Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen gegen Männer erfolgte schließlich mit der Verabschiedung des Criminal Law (Sexual Offences and Related Matters) Amendment Act im Jahr 2007.

Früher konnten sexuelle Übergriffe auf Männer nur als unanständige Übergriffe eingestuft werden. Nur Männer konnten wegen Vergewaltigung angeklagt werden und Frauen waren die einzigen vom Gesetz anerkannten Opfer.

Vor 2007 bedeutete Vergewaltigung vaginaler Geschlechtsverkehr. Das geänderte Gesetz erweitert die Definition von Vergewaltigung auf erzwungenen Anal- oder Oralverkehr, unabhängig vom Geschlecht des Opfers oder des Täters/der Täterin. Auch die sexuelle Penetration mit einem leblosen Gegenstand oder tierischen Genitalien fällt darunter.

Die südafrikanische Verfassung garantiert die Gleichstellung der Geschlechter und das Recht einer Person auf Freiheit und Sicherheit.

---

<sup>2</sup> <http://gatewaynews.co.za/2013/03/28/male-rape-part-2-the-law-catches-up-aber-Kultur-Schläge/>

Der Gesetzentwurf zielt darauf ab, Überlebenden von Vergewaltigung und sexueller Nötigung den größtmöglichen und am wenigsten traumatisierenden Schutz zu gewähren, den das Gesetz bieten kann.

Das überarbeitete Gesetz befasst sich auch mit dem Risiko von Vergewaltigungsopfern, sich mit HIV zu infizieren. Jüngste Statistiken zeigen, dass etwa 5,4 Millionen Menschen von 48 Millionen Einwohnern in Südafrika mit dem HI-Virus infiziert sind.

Opfer einer Vergewaltigung oder eines sexuellen Übergriffs können eine gerichtliche Anordnung erwirken, dass sich die mutmaßlichen Täter einem obligatorischen HIV-Test unterziehen und ihnen die Ergebnisse mitgeteilt werden.

Das Gesetz sieht auch eine Postexpositionsprophylaxe (PEP) für Vergewaltigungsopfer vor, um eine HIV-Infektion zu verhindern. Damit diese wirksam ist, müssen die Opfer jedoch innerhalb von 72 Stunden Zugang zu ihr haben.

Das Gesetz hat die Realität der männlichen Vergewaltigung und des HIV-Infektionsrisikos eingeholt. Aber wie wird es umgesetzt?

Obwohl es Hinweise darauf gibt, dass die Vergewaltigung von Männern durch Männer weit verbreitet ist, habe ich keine Berichte über Männer gefunden, die wegen Vergewaltigung von Männern angeklagt oder verurteilt wurden. Das hängt zweifellos damit zusammen, dass Scham und Angst (vor allem bei Vergewaltigungen im Gefängnis) Männer davon abhalten, ihre Vergewaltigung anzuzeigen.

Ich habe einen Bericht über ein Präzedenzurteil vom Februar 2012 gefunden, in dem ein Gericht eine Frau der Vergewaltigung eines Jungen für schuldig befand. Die 45-jährige Pflegerin aus dem Ostkap wurde wegen Vergewaltigung eines geistig und körperlich behinderten 13-jährigen Jungen zu 15 Jahren Haft verurteilt.

Tsepo Ndwalaza, Sprecher der Staatsanwaltschaft Port Elizabeth, sagte: "Es ist die erste Verurteilung dieser Art. Sie ist die erste Frau, die in Südafrika erfolgreich wegen Vergewaltigung verurteilt wurde."

Ein ungewöhnlicher Fall von Vergewaltigung durch einen Mann wird in einem Fallbericht der SA Family Practice, einer Zeitschrift der SA-Hausärzte, dokumentiert. Darin wird ein Vorfall aus dem Jahr 2009 geschildert, bei dem ein 32-jähriger Xhosa-sprachiger Wachmann aus der Transkei entführt und gezwungen wurde, über einen Zeitraum von drei Tagen mit drei Frauen Sex zu haben. Ein bewaffneter Mann befahl dem Opfer, sich für die Frauen auszuziehen. Während der Tortur wurde ihm ein unbekannter Trank zu trinken gegeben und eine Salbe auf seine Genitalien aufgetragen.

Am Morgen des vierten Tages wurde das Opfer abgesetzt und meldete den Fall kurz darauf bei der Polizei. Bevor er den Fall meldete, hatte er weder gebadet noch Medikamente genommen. Der Grund für die Vorstellung bei einem Amtsarzt war, einen Fall zu eröffnen und Hilfe für das psychische Trauma zu erhalten. Am Tag der Untersuchung war der Betroffene ängstlich und leicht dehydriert.

Er hatte keine Verletzungen. Seine Genitalien waren sauber, trocken und normal, daher wurde keine Probe für die Spurensicherung entnommen. Ihm wurde eine psychologische Beratung, ein HIV-Test und eine Postexpositionsprophylaxe (PEP) angeboten. Die Polizei hat jedoch kein Verfahren eingeleitet.

Dieser Fall zeigt, mit welchen Schwierigkeiten männliche Vergewaltigungsoffer konfrontiert sind. Obwohl er seine Tortur angezeigt hatte - was in einer Kultur, in der die Vergewaltigung durch eine Frau nicht akzeptiert wird, nicht einfach ist - wurde er von den Gesetzeshütern offenbar nicht ernst genommen. Das Gesetz hat die Realität eingeholt, aber es scheint, dass die südafrikanische Kultur noch Nachholbedarf hat.

## Männliche Vergewaltigung: Teil 3 Konsequenzen und Heilung<sup>3</sup>

Von [Dianne Steven](#)



Statistiken zeigen, dass männliche Vergewaltigungsoffer kaum Hilfe bei der Polizei oder der Gesellschaft suchen. Die Scham, überwältigt worden zu sein, führt dazu, dass sie sich abkapseln und in der Isolation leiden, was das Problem noch verschlimmert.

Egal, ob das männliche Opfer heterosexuell, bisexuell oder homosexuell ist, eine Vergewaltigung kann extrem traumatisch und schwer zu verarbeiten sein.

**(BILD LINKS)** Ein Mann, der kürzlich am "Real Men March" in Kapstadt teilnahm, trägt ein Plakat, das bestätigt, dass er immer noch Narben von einer Vergewaltigung als Kind hat.

Die folgenden Erfahrungsberichte zeigen, wie lange einige männliche Vergewaltigungsoffer kämpfen müssen:

- Ein älterer Mann trug am 16. März beim "Real Men March" in Kapstadt ein Transparent mit der Aufschrift: "Ich wurde als Kind vergewaltigt und trage bis heute die Narben davon".
- Vinodhan wurde im Alter von 18 Jahren von sechs Männern vergewaltigt. Der Vorfall liegt 12 Jahre zurück, aber die Narben des schrecklichen Vorfalls sind noch frisch in seinem Gedächtnis.

3

<http://gatewaynews.co.za/2013/04/03/male--rape--part--3--consequences--and--heilen/>

- Im Juni 2012 erzählte Brian, wie er im Alter von 15 Jahren von seiner Stiefmutter vergewaltigt wurde. "Viele Menschen glauben nicht, dass Jungen oder Männer vergewaltigt werden können. Ich habe es auch nicht geglaubt, bis es mir passiert ist", sagt Brian. Die Vergewaltigungserfahrung hat dazu geführt, dass Brian alle Frauen als lüstern und egoistisch ansieht. Er hasste seine Stiefmutter nach dem Missbrauch: "Vor der Vergewaltigung hatte ich Mädchen, die mir Avancen machten, abgewiesen. Aber danach habe ich angefangen, mit ihnen zu schlafen. Nach dem Sex habe ich sie entweder ignoriert oder noch ein paar Mal weitergemacht, bis mir langweilig wurde. Das war der Beginn meiner Mission, Frauen zu bestrafen. Ich wurde immer schlimmer! Fast jede Nacht hatte ich ein oder zwei Mädchen".

Körper, Seele und Geist sind von Vergewaltigung und Gewalt betroffen. Eine Vergewaltigung durch einen Mann - eigentlich jede Art von Vergewaltigung - ist eine körperlich und psychisch schädliche, böse Tat, die unabsehbare Schäden verursachen kann.

Richie J. McMullen, Autor von "Male Rape: Breaking the Silence on the Last Taboo", rät dazu, sich sofort in ärztliche Behandlung zu begeben, unabhängig davon, ob der Vorfall der Polizei gemeldet wird oder nicht. Manchmal können Verletzungen, die zunächst geringfügig erscheinen, schlimmer werden. Überlebende können sich während des sexuellen Übergriffs mit einer sexuell übertragbaren Krankheit infizieren, ohne dass sie sofort Symptome zeigen.

### PhYSiCAI COntSequenCeS:

Das Opfer sollte sich medizinisch und psychosozial behandeln lassen, einschließlich HIV-Beratung vor und nach dem Test, Postexpositionsprophylaxe (PEP), Tests auf sexuell übertragbare Infektionen und Behandlung von Verletzungen.

Zu den häufigen körperlichen Folgen gehören Appetitlosigkeit, Übelkeit, Magenschmerzen, Kopfschmerzen, Gedächtnis- und Konzentrationsverlust und Veränderungen im Schlafverhalten.

### GeneRAL pSYCHOLOGiCAL und eMOtiOnAl reACTiOnS:

Wie bei den weiblichen Überlebenden deuten auch die Fallstudien darauf hin, dass männliche Überlebende ihre Viktimisierung leugnen. Gründe dafür sind unter anderem: ein Mangel an Informationen, um ihre Erfahrung als Vergewaltigung zu definieren; das Gefühl, dass ihnen nicht geglaubt wird, die Angst vor Repressalien durch den/die Täter, der Unwille, sich als Überlebende einer Vergewaltigung zu sehen und die Angst vor allen möglichen Veränderungen, die sich daraus ergeben könnten, sowie der Groll, dass der/die Täter die Macht hatten, die Kontrolle über ihr Leben zu übernehmen.

Ein großes Problem, mit dem männliche Opfer konfrontiert sind, ist das Gefühl der Verletzlichkeit, ein beschädigtes Selbstbild und der "Verlust der Männlichkeit". Männliche Überlebende sind beunruhigt von der Vorstellung, dass sie sich nicht schützen konnten und irgendwie besiegt wurden, auch wenn es viele Angreifer gab.

Die Erfahrung einer Vergewaltigung kann heterosexuelle und homosexuelle Männer unterschiedlich treffen.

Heterosexuelle Männer fangen oft an, ihre sexuelle Identität in Frage zu stellen und sind mehr durch den sexuellen Aspekt des Übergriffs beunruhigt als durch die damit verbundene Gewalt (Brochman, 1991). Heterosexuelle Männer denken vielleicht, dass der sexuelle Übergriff sie schwul macht oder dass sie irgendwann homosexuell werden, und sie haben vielleicht das Bedürfnis, sich für einige Zeit von einer sexuellen Beziehung zu ihrem Partner zurückzuziehen.

Zu den häufigen Reaktionen auf eine Vergewaltigung gehören: Verleugnung und Schuldgefühle, Scham und Demütigung, Angst und ein Gefühl der Selbstbeschuldigung, Kontrollverlust, Verlust der Selbstachtung, Flashbacks, Wut und Angst, Schuldgefühle, Vergeltungsfantasien, die den Überlebenden manchmal mit ihrer anschaulichen Gewalt schockieren, nervöses oder zwanghaftes Verhalten, Depressionen und Stimmungsschwankungen, emotionale Distanzierung und Rückzug aus Beziehungen, Veränderungen in der sexuellen Aktivität, Selbstmordgedanken und "vergewaltigungsbedingte posttraumatische Belastungsstörung".

Männliche Vergewaltigungsoffer sehen sich nicht nur mit einer unsympathischen Haltung konfrontiert, wenn sie sich entscheiden, Anzeige zu erstatten, sie hören auch oft unsympathische Aussagen von ihren Freunden, ihrer Familie und ihren Bekannten (Brochman, 1991).

Inzest oder Vergewaltigung sind oft die Ursache für Essstörungen und Süchte.

### **SpiRituelle KOnSequenzen:**

Die geistlichen Auswirkungen von sexuellem Missbrauch sind unterschiedlich. Vergewaltigungsoffer haben vielleicht Schwierigkeiten mit dem Gebet und damit, sich Gott als liebenden Vater vorzustellen; sie haben vielleicht das Gefühl, dass ihre Beziehung zu Gott gestört ist. Das Gefühl, von Gott verlassen zu sein, ist eine häufige Reaktion und hat tatsächlich dazu beigetragen, dass einige Menschen die Kirche verlassen haben. Doch obwohl sich Überlebende von sexuellem Missbrauch oft dafür entscheiden, die Kirche zu verlassen, kann die Erfahrung des Missbrauchs auch dazu führen, dass sie sich später, wenn sie geheilt sind, stärker geistlich engagieren, z. B. im Dienst an anderen Opfern.

Manche Missbrauchsüberlebende haben Schwierigkeiten mit der geistlichen Begleitung, da es sich dabei um intime Gespräche handelt, in denen sie einer anderen Person Einblicke in die Abläufe ihrer Seele anvertrauen müssen. Dieses Misstrauen gilt besonders dann, wenn der Missbraucher ein Kirchenführer war.

### **Die Wahrheit, die uns fRee macht!**

Männliche Überlebende einer Vergewaltigung sollten immer daran erinnert werden, dass die Vergewaltigung ein Akt der Gewalt und nicht sexueller Natur war, und jedes Vergewaltigungsoffer, unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung, sollte beruhigt und daran erinnert werden, dass die Vergewaltigung in keiner Weise ihre Schuld war.

Wenn wir versuchen, unsere Vergangenheit auszulöschen und unsere Wunden aus Angst und Scham zu verstecken, kann unsere innere Dunkelheit nicht erhellet (befreit) werden und auch nicht zu einem Licht für andere werden. Was verleugnet wird, kann nicht geheilt werden. Wir müssen uns öffnen, transparent sein und es herauslassen.

Ein weiterer Faktor ist, zu vergeben: "Wenn ihr den Menschen ihre Übertretungen (Sünden) vergebt, wird euch auch euer himmlischer Vater vergeben. Wenn ihr aber den Menschen ihre Übertretungen (Sünden) nicht vergebt, wird euch euer Vater eure Übertretungen auch nicht vergeben." Jesus Christus von Nazareth. (Matthäus 6:14-15)

Wenn wir vergeben, werden wir wie andere "verwundete Heiler". Wir müssen als Männer und Frauen leben, denen vergeben wurde und die vergeben können! Aber woher bekommen wir die Kraft, die Stärke und den Mut, zu vergeben? Es gibt nur einen Ort, an den wir gehen können - Kalvarienberg!

Steh da und sieh zu, wie Jesus blutend und sterbend am Kreuz hängt - sieh zu, wie er allein, nackt und in Schande stirbt, und doch ein unschuldiges Opfer ist - sieh zu, wie er seinen Peinigern Vergebung einhaucht, zu einer Zeit, als sie völlig gnadenlos und grausam waren - wenn du Jesus auf diesem einsamen Hügel außerhalb Jerusalems als dein Vorbild ansiehst, wirst du seine heilende Kraft erfahren! Jesus weinte am Kreuz: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." (Lukas 23:34)

### TeStiMOnY Of heAling:

Im März 2012 sagte eine 22-jährige Überlebende einer Vergewaltigung, die keine Christin ist, aber biblische Prinzipien in die Praxis umsetzt: "In dem Moment, in dem du Frieden mit deinem wahren Selbst schließt und dich öffnest und anerkannt, was dir passiert ist, kannst du heilen."



Er teilte seine Geschichte in einem Blog für Vergewaltigungskrisen: "Der Cape Flats Vorort Grassy Park war ruhig und still. Ich war unaufmerksam, als ich die Haustür öffnete. Der Mann kam von hinten und stieß mich mit einem Messer in den Rücken in meine Wohnung. Ich geriet in Panik und war wie gelähmt vor Angst. Er zwang mich ausziehen. Ich erinnere mich an den Schmerz und das Knirschen meiner Zähne, als mein Gesicht in ein Kissen gedrückt wurde. Ich erinnere mich an die Härte in seiner Stimme und daran, wie er immer wieder sagte: "Du hast es verdient". Ich dachte, er würde mich umbringen". "Ich konnte nur hoffen, dass ich es überleben würde.

Seitdem hat er sich nach einem langen Heilungsprozess auf bemerkenswerte Weise erholt. Er sagte, dass "obwohl der Täter nicht gefasst wurde, kein Tag vergeht, an dem er ihm nicht in die Augen schauen und sagen möchte: "Ich vergebe dir". "Die Vergewaltigung hat mich nicht als Person definiert.

Ich habe zwei Kurse besucht, und das hat mir geholfen zu wissen, dass ich nicht allein bin. Eine Zeit lang fühlte ich mich oft traurig, wütend und deprimiert und hatte Angst, irgendwo hinzugehen. Aber dieses Gefühl hielt nicht ewig an. Meine Unterstützungsstruktur war phänomenal. Ich hatte Freunde und Familie, denen ich heute dafür dankbar bin, dass sie auf dieser Reise Teil meines Lebens waren. Wenn ich zurückblicke, stelle ich fest, dass ich mich gerade in einer guten Phase meines Lebens befinde, in der ich wachse und mich selbst finde. Ich bin nicht länger ein Gefangener meiner Vergangenheit".

Dieses Vergewaltigungsoffer wurde geheilt und konnte vergeben, weil es offen und ehrlich war und bereit, Hilfe, Rat und eine Unterstützungsstruktur zu suchen, in der es seine innere Bitterkeit, Wut und Unversöhnlichkeit loslassen konnte. Er trug seinen Schmerz nicht in sich und lebte nicht in Isolation. Eine weitere wichtige Aufgabe ist es, unter Gebet alle seelischen Bindungen zu lösen, die während der Vergewaltigung entstanden sind.

Männliche Vergewaltigungsoffer können sich unter den folgenden Links Hilfe holen:

- [www.christianrecovery.com](http://www.christianrecovery.com)
- <http://www.aftersilence.org/male-survivors.php>
- <http://www.antirape.co.za/>
- Die National Organization on Male Sexual Victimization: <http://www.malesurvivor.org/>

Ein Überlebender einer Vergewaltigung ist in der Regel gut beraten, sich an ein Krisenzentrum für Vergewaltigung oder an jemanden zu wenden, der sich auf diesem Gebiet auskennt, anstatt sich auf allgemeine Beratungsstellen zu verlassen. Opfer sollten sich an ihr örtliches Krisenzentrum für Vergewaltigungsoffer wenden, auch wenn die Dienste nicht ausdrücklich für männliche Vergewaltigungsoffer ausgeschrieben sind.

Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung sind schwere Verbrechen. Vergewaltigungsoffer haben das Recht, die Straftat bei der Polizei anzuzeigen. Da die Behörden jedoch nicht immer ein offenes Ohr für männliche Opfer von sexuellen Übergriffen haben, ist es wichtig, dass sie ein Familienmitglied, einen Freund oder einen Anwalt zur Unterstützung mitnehmen, um das Verbrechen anzuzeigen.

Quellen:

<http://www.aftersilence.org/male-survivors.php>  
[http://www.rape.co.za/index.php?option=com\\_content&view=article&id=897:männliche-vergewaltigung&catid=65:resources&Itemid=137](http://www.rape.co.za/index.php?option=com_content&view=article&id=897:männliche-vergewaltigung&catid=65:resources&Itemid=137)

# Vergewaltigung durch Männer: Teil 4

## Ursachen und Prävention<sup>4</sup>

Von [Dianne Steven](#)

Die meisten Menschen sind sich einig, dass Vergewaltigung und Gewalt ein ernstes soziales Problem in Südafrika sind. Aber es scheint, als gäbe es viele vorschnelle Meinungen darüber, wie das Problem angegangen werden kann. Männer zu erziehen, Frauen und Kinder zu respektieren, die Waffenkontrolle zu verschärfen und Vergewaltiger zu kastrieren sind einige dieser Vorschläge.

Was ist also die Lösung? Wie können wir dieses Verbrechen verhindern oder zumindest eindämmen? Auf der Suche nach dauerhaften Lösungen müssen wir versuchen, das Problem an der Wurzel zu packen, indem wir uns ansehen, warum Menschen Vergewaltigungen begehen. Im Rahmen dieser Artikelserie interessieren wir uns besonders für das schattenhafte Verbrechen der männlichen Vergewaltigung.

Obwohl es einige Diskussionen über die Merkmale der Opfer und der Angreifer gibt, die an einer Vergewaltigung durch Männer beteiligt sind, scheint es sich um ein Verbrechen zu handeln, das nicht aufgrund des Alters oder der sexuellen Orientierung diskriminiert und somit alle Männer zu potenziellen Opfern macht. Vergewaltigungen durch männliche oder weibliche heterosexuelle Täter sind etwas häufiger als Vergewaltigungen durch homosexuelle Täter.

Karen Bachar MA, Research Specialist Senior, University of Arizona Prevention Center, konzentrierte sich bei ihrer Untersuchung der "Ursachen" auf zwei Bereiche: - Anfälligkeit für Viktimisierung und Merkmale, die das Verhalten von männlichen und weiblichen Straftätern beeinflussen.

### RISIKOFAKTOREN FÜR DIE VIKTIMISATIOn:

Übergriffe durch heterosexuelle Männer richten sich meist gegen Fremde. Ein weiteres Merkmal dieser Form von Übergriffen ist, dass das Alter der Opfer zwar keine Rolle spielt, wohl aber ihre Verletzlichkeit. Diese Art von Übergriffen ist außerdem durch ein mögliches Bedürfnis nach Demütigung und Kontrolle gekennzeichnet, das durch Gefühle einer ungelösten Sexualität, Schwulenhass oder Schwierigkeiten mit der Akzeptanz durch Gleichaltrige auf Seiten des Täters motiviert sein könnte (Hodge & Canter, 1998, S. 229).

Nach Hodge und Canter (1998, S. 229-231) ist es wahrscheinlicher, dass homosexuelle Übergriffe Personen betreffen, die sich in einer festen Beziehung befinden, und dass sie ein höheres Maß an psychologischer Manipulation als an körperlicher Kontrolle mit sich bringen. Die Opfer dieser Form von Übergriffen sind in der Regel zwischen 16 und 25 Jahre alt und werden von älteren Tätern manipuliert.

Zu den Faktoren, die mit der Wahrscheinlichkeit einer Vergewaltigung in Verbindung gebracht werden, gehören: Passivität, Feindseligkeit, geringes Selbstwertgefühl, Alkohol- und Drogenkonsum, Unterschiede in der Bildung oder im Einkommen (Karen Bachar).

<http://gatewaynews.co.za/2013/04/11/male--rape--part--4--causes--and--Prävention/>

Forscherinnen und Forscher haben Persönlichkeitsmerkmale und Einstellungen untersucht, die die Anfälligkeit für Vergewaltigungen erhöhen könnten. Neuere Studien fanden keine spezifischen Merkmale, die bestimmte Frauen anfälliger für Gewalt machen als andere (Pittman & Taylor, 1992).

### FakToren, die das Verhalten von Tätern beeinflussen:

Es gibt keine einzige Theorie, die die Motivation für eine Vergewaltigung schlüssig erklärt; die Motive von Vergewaltigern, sowohl von Männern als auch von Frauen, können multifaktoriell sein und sind Gegenstand von Diskussionen.

Nicholas Groth, ein klinischer Psychologe und Autor von "Men Who Rape: The Psychology of the Offender", sagt, dass jeder sexuelle Übergriff ein Akt der Aggression ist, unabhängig von Geschlecht oder Alter des Opfers oder des Angreifers. Weder sexuelles Verlangen noch sexuelle Entbehrung sind die primäre Motivation für eine Vergewaltigung. Es geht nicht um sexuelle Befriedigung, sondern darum, dass ein sexueller Angreifer Macht, Hass und Kontrolle ausübt; es ist ein gewalttätiger, erniedrigender Akt grober Gewalt gegen das Opfer.

Denov (2004) stellt fest, dass die gesellschaftlichen Reaktionen auf die Frage nach weiblichen Tätern sexueller Übergriffe "auf eine weit verbreitete Verleugnung von Frauen als potenzielle sexuelle Aggressoren hinweisen, die dazu beitragen könnte, die wahren Dimensionen des Problems zu verschleiern".

### MOTiVAtiOn Von peRpEtRAtORS:

- Die Legalisierung von Pornos und unmoralischen, lustgesättigten Medien hat Öl ins Feuer einer ohnehin schon sexuell unmoralischen Gesellschaft gegossen. Pornos sind eine Anleitung für Vergewaltigung und Kindesmissbrauch.
- Anspruchsdenken: "Es gibt das Gefühl, dass Menschen Sex verlangen können, wann immer sie ihn wollen."
- Endemische Arbeitslosigkeit, die zu Langeweile, Süchten und damit zu Vergewaltigungen führt.
- Dysfunktionale Familien: Wenn Frauen und Männer in der Kindheit selbst sexuell missbraucht wurden, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass sie vergewaltigen. Jungen, die in Familien mit nur einem Elternteil aufwachsen, haben kein gesundes männliches Rollenmodell. Ohne das Vorbild eines starken Vaters und ohne die biblische Lehre über Männlichkeit glauben viele Männer, dass es zum Mannsein gehört, Gewalt zu akzeptieren und auszuteilen.
- Fehlende rechtliche Abschreckung: Vergewaltigungsüberlebende sind häufig nicht in der Lage, ihre Angreifer zu verurteilen. Untersuchungen des Medical Research Council zeigen, dass nur 6 % der angezeigten Vergewaltigungsfälle in Gauteng erfolgreich strafrechtlich verfolgt werden. In der Bibel heißt es in Prediger 8:11: "Wenn die Strafe für ein Verbrechen nicht schnell vollstreckt wird, sind die Herzen der Menschen voll von Plänen, Unrecht zu tun."

## PReVentiOn MeASuReS:

- Laut Karen Bachars Forschung betrifft sexuelle Gewalt alle Teile der Gesellschaft und die Prävention von sexueller Gewalt sollte in individuelle Ansätze, Maßnahmen des Gesundheitswesens und gemeinschaftsbasierte Bemühungen eingeteilt werden.
- Sexuelle Übergriffe können durch Aufklärungsprogramme für Männer und Frauen in Sekundarschulen, Hochschulen und am Arbeitsplatz verhindert werden. Mindestens ein Programm für Burschenschafter führte zu einer "nachhaltigen Verhaltensänderung".
- Der Kläger oder Zeuge muss über die Schutzmaßnahmen informiert werden, die ergriffen werden, um mehr Vergewaltigungsoffer zu ermutigen, ihre Fälle anzuzeigen. Wenn die Anzeige verspätet erstattet wurde oder keine übereinstimmenden Aussagen gemacht wurden, darf das Gericht dies bei der Urteilsfindung nicht negativ werten. Das Gericht muss die Begleitumstände und die Auswirkungen des Sexualdelikts berücksichtigen. Die Entscheidung, ob ein polizeiliches Ermittlungsverfahren eingestellt wird oder nicht, sollte der Nationale Direktor der Staatsanwaltschaft treffen und nicht der ermittelnde Beamte.
- Es sollten strengere Maßnahmen gegen Ermittlungsbeamte ergriffen werden. Der Verlust von Dokumenten darf nicht weiter zugelassen werden, da dies den Vergewaltigern hilft. Es sollte keine Kautions für mutmaßliche Vergewaltiger gewährt werden, egal welches Geschlecht sie haben. Das Gesetz muss jederzeit schnell handeln, um Vergewaltiger zu bestrafen! Aufgeschobene Gerechtigkeit ist verweigerter Gerechtigkeit.
- Die Öffentlichkeit muss das Gefühl haben, dass der Gerechtigkeit Genüge getan wird, wenn man bei der Verurteilung keine Milde walten lässt, indem man verbindliche Mindeststrafen festlegt. Die zivile Regierung ist dazu berufen, ein Diener von Gottes Gerechtigkeit zu sein und diejenigen zu bestrafen, die Unrecht tun. Ihre wichtigste Aufgabe und Verantwortung ist der Schutz gesetzestreuer Bürgerinnen und Bürger.
- Wenn es nicht gelingt, sexuelle Gewalt innerhalb der Gefängnismauern zu verhindern, wird automatisch die ganze Nation in Gefahr gebracht, da Gefangene, die ungeschützten Geschlechtsverkehr haben und sich mit HIV infizieren, die Krankheit in die Gemeinschaft tragen.
- Jungen werden nicht gelehrt, welche Rechte sie haben, wie sie die Rechte anderer respektieren oder wie sie "Nein" zu missbrauchenden Geistlichen, Pfadfindern, Trainern und anderen potenziellen Tätern sagen können.
- Kirchenführer/innen, Gemeindeleiter/innen und traditionelle Führer/innen sollten die Initiative ergreifen, um Jungen und Männer zu Vorbildern für die nächste Generation zu machen und sich nicht länger hinter Tradition und Kultur zu verstecken.
- Bandenvergewaltigung ist zu einem Spiel geworden, bei dem das Gangstertum eine Lebensart für junge Männer ist, die nicht arbeiten, sondern herumsitzen und Drogen und Alkohol konsumieren, die eine große Rolle bei Vergewaltigungen und Gewalt spielen.

## Unveränderte AngeR:

Vineyard-Pastor [Alexander Venter](#) schreibt, dass vor 2000 Jahren ein junger jüdischer Rabbi, Jesus von Nazareth, eine prägnante Diagnose zum Thema Gewalt und zum Zustand des Menschen im Allgemeinen stellte. Er lehrte, dass Zorn, wenn er nicht gelöst wird, zu Verachtung und sogar Hass führt, was wiederum zu Wut, Gewalt und Mord führt (siehe Mt 5,21-26). In seinen Lehren spricht Jesus das Thema Zorn und Vergebung zum ersten Mal in seiner Bergpredigt an. Es ist das wichtigste Thema in menschlichen Beziehungen - in der persönlichen Moral und der gesellschaftlichen Realität. Stell dir vor: Wenn der ganze ungelöste Zorn aus den menschlichen Beziehungen verschwinden würde, sähe die Welt ganz anders aus.

Er weist darauf hin, dass Jesus das Problem des Zorns vor der Lust behandelt - Lust im Sinne von sexueller Sünde und Gebrochenheit - dem Gebrauch und Missbrauch anderer zu unserer Befriedigung (siehe Mt 5,27-30). Bei Vergewaltigung geht es nicht um sexuelle Lust an sich. Es geht um Gewalt aufgrund von ungelöster Wut, die meist aus einer zutiefst gebrochenen Männlichkeit im Sinne von Entmachtung oder Machtlosigkeit resultiert. Vergewaltigung ist - neben Mord - eine der ältesten Waffen in der Geschichte der Menschheit, die von so genannten Männern eingesetzt wird, um zu demütigen, zu bestrafen und zu zerstören, um Macht und Kontrolle zu erlangen.

Ungelöste Wut bei Frauen kann vermutlich auch zu der Art von gewalttätigem Verhalten führen, die Venter für Männer beschreibt. Der Umgang mit der tiefsitzenden Wut von Männern und Frauen sollte daher zu einer Verringerung aller Arten von Vergewaltigungen führen.

Männliche Vergewaltigungsoffer können unter den folgenden Links Hilfe finden:

- <http://www.aftersilence.org/male-survivors.php>
- <http://www.antirape.co.za/>
- Oder wende dich an "Rape Crisis" in deiner Nähe.

Quellen:

[http://www.rape.co.za/index.php?option=com\\_content&view=article&id=897:male-rape&catid=65:resources&Itemid=137](http://www.rape.co.za/index.php?option=com_content&view=article&id=897:male-rape&catid=65:resources&Itemid=137)  
<http://en.wikipedia.org/wiki/Rape>  
<http://gatewaynews.co.za/2013/03/07/south-african-crisis-of-violent-rape-and-mord/>  
<http://www.inspiringwomen.co.za/articles/45-legal-matters/511-south-africa-und-vergewaltigung>

Die Genderforscherin Lisa Vetten, die Professorin Rachel Jewkes vom M.R.C., der Sprecher von Sonke Gender Justice, Mbuyiselo Botha, und die Beraterin von People Against Women Abuse, Tiny Moloko, und Africa Christian Action

## Ressourcen von Kanaan Ministries:

Weitere Ressourcen findest du im folgenden Artikel von Kanaan Ministries:

- Unsere Grundlagenserie, **Journey2Freedom** (insbesondere *J2F8*).
  - <http://www.kanaanministries.org/courses/journey2freedom/>
  - <http://www.kanaanministries.org/courses/journey2freedom/new--j2f8--9--materials/>
- Unsere Reihe "Healing Our Wounded Hearts" (Heilung unserer verwundeten Herzen) konzentrierte sich auf den Umgang mit innerer Heilung:
  - <http://www.kanaanministries.org/courses/healing--our--verwundete-herzen/>
- Unsere **Healing The Sexually** Broken-Hearted-Reihe, insbesondere das Buch über Sodomie und sexuellen Missbrauch, steht unter folgendem Link zum kostenlosen Download bereit:
  - <http://www.kanaanministries.org/downloads/?did=65>